

Kreatives PET-Recycling

Im Werkunterricht haben die Viert- bis Sechstklässler von Schwarzhäusern zum Thema Recycling Boote aus PET-Flaschen hergestellt und danach im Freibad Wangen getestet.



Konstruktion der PET-Boote

Material: PET-Flaschen, Schrauben, Kabelbinder, Dachlatten 1,5 Meter lang (für die Breite halbiert).

Zuerst bauten wir in einer Testphase verschiedene Objekte mit je 6 PET-Flasche. Diese befestigten wir an Holzplatten. Darauf legten wir zusätzlich noch eine dünne Holzplatte. Diese wurde mit Gewicht beladen, um die Kippsicherheit zu testen und festzustellen, wie viel Gewicht die Flaschen tragen.

Danach wurden in Zweiergruppen Einer- und Zweierboote hergestellt. Nach Berechnung ihres genauen Körpergewichts zählten zum Beispiel Melanie und Malin ab, wie viele Kunststoffflaschen sie benötigen um ihr Boot zu konstruieren. Es musste noch etwas Sicherheitsmarge dazugerechnet werden.

Die Beiden entschieden sich für eine aussergewöhnliche Bauart. Zuerst bohrten sie Löcher in die Flaschendeckel. Diese schraubten sie an die Holzplatten. Am Ende wurden die Flaschen wieder gut an die Deckel geschraubt. Dies wiederholten sie mehrere Male. Zuletzt schraubten sie die Latten so zusammen, dass es wie eine grosse Luftmatratze aussah und

zwei Personen hintereinander sitzen konnten.

Andere fertigten zuerst den Bootsrahmen. Damit das Gleichgewicht stimmte, mussten wir die Sitzpositionen herausfinden. Das machten wir mit Hilfe eines Testrahmens, der auf einer Mittelplatte balancierte.

Die benötigte Anzahl PET-Flaschen wurden abgezählt und auf der Hobelbank aufgestellt. Mit Kabelbindern befestigten wir die Flaschenbündel am Holzgestell oder wir schraubten die Deckel an den Holzrahmen. Viele verschraubten auch je zwei Flaschen und banden sie dann mit Kabelbindern fest. Zuletzt fertigten wir aus Waschmittelflaschen und Besenstielen noch die nötigen Ruder an.

Die Bauzeit der Boote dauerte fast ein halbes Jahr. Einmal in der Woche wurde während drei Lektionen Werken mit Begeisterung gearbeitet. Den Schülerinnen und Schülern hat das viel Spass gemacht und es wird ihnen noch lange in Erinnerung bleiben.

Bootsrennen in der Badi Wangen

An einem schönen Junitag brachten wir unsere Werkarbeiten in einem Transpor-

ter zur Badi Wangen. Eine Schülerin berichtet: «Dort luden wir die Boote wieder aus und legten sie vorsichtig auf den Rasen. Nachher gingen wir in die Umkleidekabine, um uns umzuziehen und um uns mit Sonnencreme einzustreichen. Wir trugen die Boote zum Schwimmbeckenrand und sprangen ins Wasser um uns anzunetzen. Als wir angenetzt waren, legten wir die Boote auf das Wasser und stiegen auf die Tragfläche. Das war die Probefahrt.

Toll, alle Boote schwammen auf dem Wasser. Eine Gruppe musste das Boot umdrehen, weil es sonst gekippt wäre. Aber das klappte wunderbar.

Am Wettkampf starteten immer zwei bis drei Boote miteinander. Die Einerboote waren schneller als die Zweierboote. Ein paar Gruppen hatten die Flaschen nicht gut angebunden und die Flaschen fielen leider ab. Doch acht von zehn Booten hielten.

Nachdem die Sieger feststanden, testeten viele noch die Boote der Mitschüler und es wurden zahlreiche kleine Wettkämpfe ausgetragen. Schade, dass dieser lustige Tag so schnell vorbei war und wir die Boote wieder verladen mussten.»

Anita Jörg

